

NÖ Filmindustrie möchte den Drehort Waldviertel besser als bisher vermarkten

# Die Burgen des Nordens sollen Leinwand erobern

Wenn es nach den Vorstellungen der NÖ Filmindustrie geht, könnten schon bald die 300 Burgen und Schlösser des Waldviertels gemeinsam mit der großteils unberührten Landschaft eine neue Zielgruppe anlocken. Das einzigartige Ambiente soll internationale Filmproduktionen ins nördliche Niederösterreich bringen.

Im Vergleich zur Burg Kreuzenstein, die regelmäßig als Kulisse für internationale Filmproduktionen dient, sind die Waldviertler Burgen und Schlösser für Filmemacher aus dem Ausland bisher nicht einmal ein Geheimtipp. Dabei lassen

derartige Produktionen die Kassen der regionalen Wirtschaft klingeln.

Und: Filmförderung macht sich bezahlt! „Eine zu diesem Thema durchgeführte Studie hat ergeben, dass die ausbezahlten Förderungen um ein Vielfaches wieder zurück in die Region fließen“, weiß Franz Stanzl, Fachvertreter der Audiovisions- und Filmindustrie Niederösterreichs. Seitens der Infrastruktur sieht Franz Stanzl das Waldviertel für Filmproduktionen nicht unbedingt benachteiligt: „Bei der Einmaligkeit dieser Region spielt es für internationale Film- und Fernsehproduzenten überhaupt keine Rolle, dass sie vom Flughafen in Wien-Schwechat noch gut zwei Stunden brauchen, um im Auto zu uns ins Waldviertel zu kommen.“

*Bisher stand nur die Burg Rappottenstein im Rahmen einer Pro 7 Show im Scheinwerferlicht. Andere Burgen sollen bald folgen!*

Foto: Christoph Chrony



## Harbach: Keine Förderungen mehr

Angesichts der prekären Budgetsituation hat der Harbacher Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einen vorläufigen Stopp aller Gemeindeförderungen beschlossen. Durch vermehrte Ausgaben wie Spitalsbeitrag und Sozialhilfe-Umlage fehlen im ordentlichen Haushalt rund 100.000 Euro.